

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 52 (1977)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Rhodesien : Patrouille im Morgengrauen  
**Autor:** Darquennes, F.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-704526>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 12.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Rhodesien

### Patrouille im Morgengrauen

F. Darquennes, Paris

Februar 1977. An der Grenze zwischen Rhodesien und Mozambik. Die Uhr zeigt 2200. Rund um den Tisch sitzen der Farmer, seine Frau, seine beiden Töchter und die zwei Söhne. Sie haben das Abendessen beendet. Das Gespräch handelt von der Arbeit, die morgen zu tun ist. Da bricht unversehens die Hölle los: Raketen explodieren, Gewehr- und Maschinenpistolengeschossen pfeifen, Glas splittert und Mauerwerk spritzt — Geschossen gleich — durch den mit stinkendem Rauch erfüllten Raum. Blitzschnell hat die Frau das Licht gelöscht. Die beiden Mädchen werfen sich zu Boden, und die Söhne haben bereits die stets griffbereiten Waffen gepackt, während der Vater über das Radio die am nächsten liegende, aber immerhin 20 km von der Farm entfernte, militärische Einheit alarmiert.

Major Buster Johnson, Kdt der Kompanie F vom 4. Bataillon des «Rhodesischen Regiments» — einer nur aus Weissen zusammengesetzten Elitetruppe —, setzt seine Männer in Bewegung. Im «Tempo Teufel» rasen die gepanzerten Fahrzeuge der von Terroristen angegriffenen Farm entgegen. Es ist eine halsbrecherische, gefährliche Fahrt. Terroristen pflegen jeweils die Wege zu verminen oder an unübersichtlichen Stellen Hindernisse aufzurichten. Aber die Männer nehmen solche Risiken in Kauf. Zumeist sind sie selber Söhne von Farmern, und sie wissen, dass nur rasche Hilfe auch wirksame Hilfe ist.

Etwas nach Mitternacht erreicht die Kompanie ihr Ziel. Erleichtert stellt Major Johnson fest, dass die Familie den Überfall ohne Verwundungen überstanden hat, und ein erster Augenschein zeigt, dass auch der angerichtete Schaden nicht beträchtlich ist. Die Soldaten dürfen sich, nach einer ersten Kontrolle des Umgeländes, ausruhen und die unter Farmern traditionelle Gastfreundschaft genießen.

Beim ersten Morgengrauen untersuchen die Spezialisten der Kompanie die von den Terroristen zurückgelassenen Spuren. Resultat: die Gruppe zählte etwa 18 Terroristen, bewaffnet mit Raketenrohren, Gewehren und Maschinenpistolen sowjetischer Herkunft. Der Angriff erfolgte aus etwa 60 m Entfernung, und zwar ausserhalb des schützenden Stacheldrahtverhaues. Insgesamt wurden neun Raketen und Hunderte von Kugeln abgefeuert. Dass der Überfall keine Verluste forderte war mehr als ein glücklicher Zufall.

Major Johnson gab den Kampfauftrag bekannt. Er selber wird mit einer starken Gruppe erfahrener Männer die Terroristen verfolgen. Die Gruppe wird aufgeteilt in Patrouillen zu sechs bis zehn Mann. Der Rest der Kompanie bleibt bis zu seiner Rückkehr in der Farm und hilft beim Ausbessern der Schäden.

Die Spuren führen nach Mozambik. Der Wille zur Vergeltung beflügelt die Männer. Trotz schärfster Gangart sind aber die Terroristen vor der Grenze nicht mehr einzuholen. So müssen sich die Soldaten damit begnügen, die kaum sichtbaren Pfade zu verminen, um dem tückischen Feind eine Wiederholung des Angriffs zu erschweren. Johnson und seine Leute können ihre Enttäuschung nur schlecht verbergen. Sie fürchten die oft an Zahl und Waffen haushoch überlegenen Terroristen nicht. Schon mehr als einmal ist es

geschehen, dass schwache rhodesische Patrouillen einen dreissigfach stärkeren Gegner angegriffen und vernichtet oder in die Flucht geschlagen haben.

Nach der Mittagsverpflegung kehrt die Kompanie F wieder nach ihrem Standort zurück. Zwei Tage später ereignet sich ein ähnlicher Vorfall, etwa 60 km vom Schauplatz des hier geschilderten entfernt. Diesmal gelingt es Major Johnson, den Feind zu packen. Ohne eigene Verluste werden fünfzehn Terroristen getötet und drei gefangengenommen, davon zwei Schwerverwundete.

Rhodesischer Alltag ...

1 Major Buster Johnson, Chef der Kompanie F vom 4. Bataillon des «Rhodesischen Regiments».

2 In Patrouillen aufgeteilt, verfolgen die Männer den Feind in Richtung der Grenze nach Mozambik.

3 Ein Gruppenführer erteilt Einsatzbefehle.

4 Den Terroristen ist es gelungen, über die Grenze zu entkommen. Auf dem Rückweg werden die kaum sichtbaren Pfade von der Truppe noch vermint.

5 Soldaten genießen die Gastfreundschaft der von ihnen beschützten rhodesischen Farmer.

6 Die Kompanie F retabliert nach ihrer Rückkehr zum Standort.

## Termine

### Mai

- 14. Aarau  
100 Jahre UOV und 2. Kant. Mehrkampf-Turnier des Aarg. UOV
- 14./15. UOV der Stadt Bern  
Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch in Bern
- 14./15. Schaffhausen  
12. Schaffhauser Nachtpatrouillenlauf
- 19. Emmenbrücke  
Kaderübung:  
Talfahrt auf der Reuss

### Juni

- 3.—5. Arlon (B)  
Europäische Unteroffizierstage der AESOR
- 10./11. Biel (UOV)  
19. 100-km-Lauf von Biel

- 11./12. Sarnen  
Zentralschweizerische Uof-Tage
- 17./18. Genf (UOV)  
Westschweizerische Uof-Tage
- 25./26. Willisau  
Sempacherschiesen

### Juli

- 2. Sempach: Schlachtjahrzeit

### August

- 28. Luzerner KUOV: Habsburgerlauf

### September

- 3. UOG Zürichsee rechtes Ufer  
Pfannenstil-OL
- 3./4. Frauenfeld (UOV)  
KUT St. Gallen-Appenzell-Thurgau  
UOV Zürich  
13. Zürcher Distanzmarsch nach Zürich Herdern
- 10. 75 Jahre UOV Schwarzbubenland  
Jubiläums-Jura-Patrouillenlauf

- 10. UOV Sensebezirk  
Dreikampf in Tafers
- 17. Sternmarsch des Aarg. UOV
- 24./25. Bündner Offiziersgesellschaft  
Bündner Zweitagemarsch  
Chur—St. Luzisteig

### Oktober

- 1./2. Schaffhausen  
KUT des Verbandes Zürich-Schaffhausen
- 15./16. SVMLT Sektion Zentralschweiz  
19. Zentralschweiz. Nacht-Distanzmarsch nach Menznau LU

### November

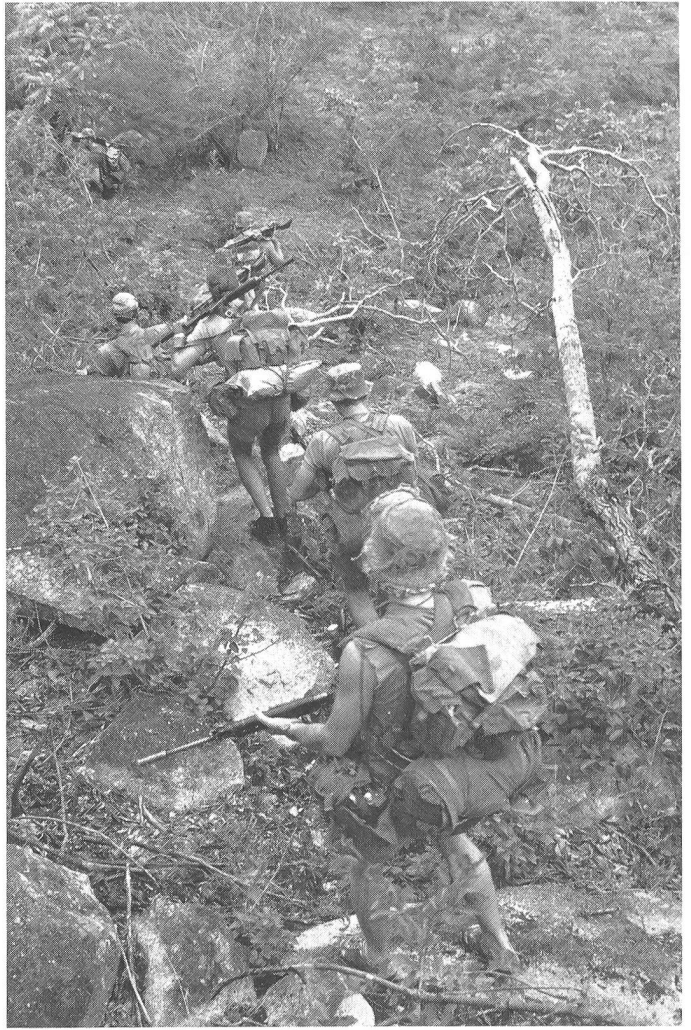
- 19. UOG Zürichsee rechtes Ufer  
13. Nacht-Patr-Lauf

### Dezember

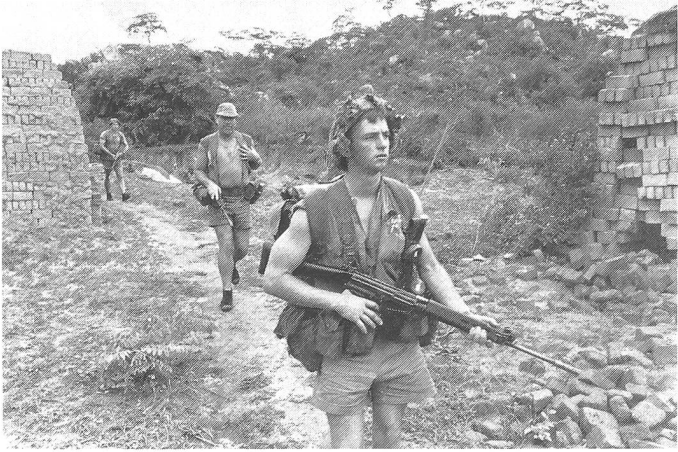
- 17. Brugg (SUOV)  
Zentralkurs für Übungsleiter der Kantonalverbände und aller Sektionen und für Inspektoren



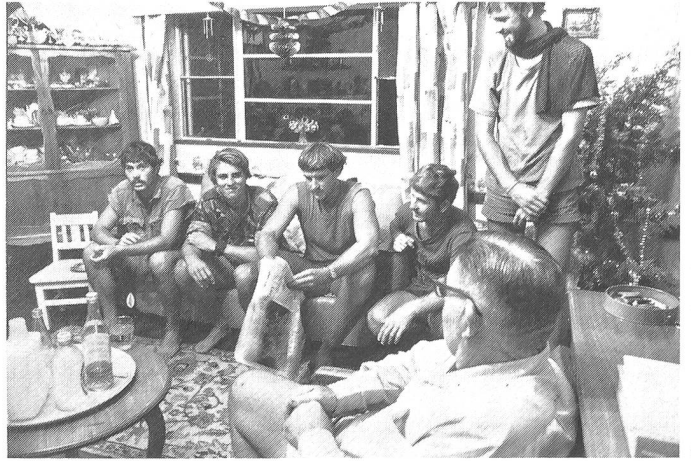
1



4



2



5



3



6